

**GANZHEITLICHE
ZAHNHEILKUNDE**

Zahnarzt Dr. med. dent.
JOHANN LECHNER

Kiefergelenksbehandlung mit Schienen und Myozentrik

Orthocraniale Prothetik

Information und Aufklärung

Mappe 5

Zahnarzt Dr. med. dent.
Johann Lechner
Grünwalder Straße 10a
D-81547 München
Fon: +49 (0)89.6970055
Fax: +49 (0)89.6925830
e-mail: drlechner@aol.com
www.dr-lechner.de



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

WIR HÄNDIGEN IHNEN diese Mappe zu Ihrer Information aus. Sie sollen mit dieser Mappe Gelegenheit haben, sich über den geplanten Eingriff und die vorgesehenen Massnahmen ausreichend zu informieren. Denn wir möchten, dass Sie möglichst umfassend Bescheid wissen warum welche Behandlung bei Ihnen durchgeführt werden soll.

Diese Mappe dient auch Ihrer Aufklärung über Risiken und Zahlungsmodalitäten. Bitte lesen Sie diese Mappe aufmerksam durch. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Wenn Sie Gesetzlich Versicherter einer Krankenkasse sind, benötigen wir vor der Behandlung von Ihnen unterschrieben

- **den privaten Heil- und Kostenplan**
- **die Private Behandlungsvereinbarung für Sie und die Praxis**
- **die Einwilligungserklärung**

Wenn Sie **Privatversicherter** sind, benötigen wir vor der Behandlung von Ihnen unterschrieben:

- **den privaten Heil- und Kostenplan**
- **die Einwilligungserklärung**

Ergänzend verweisen wir auf die Mappe 0, die Ihnen bereits bei der Anmeldung ausgehändigt wurde.

Männer müssen sich für die Myozentrikbehandlung rasieren.
Auch keinen Schnäutzer, keine Kotletten,
kein 3-Tage-Bart

Diese Mappe wurde Ihnen zur persönlichen Information ausgehändigt. Sie ist Bestandteil des ärztlichen Dialogs zwischen Therapeut und Patient und kein Werbeträger. Diese Mappe darf nicht weitergereicht oder weiter veröffentlicht werden.



Warum schlagen wir Ihnen eine Myozentrik vor?

DIE MEDIZINISCHEN GRÜNDE zur Anwendung dieser Methode sind: Kiefergelenksknacken und Kiefergelenksscherzen, Zahnfleischschwund mit freiliegenden Zahnhälsen, diffuse Gesichtsschmerzen, Halswirbelsäulensymptomatik, auch Tinnitus und Migräne.

Durch Fehlstellungen in der Zahnentwicklung oder durch zahnärztliche Füllungen, Kronen oder Brücken kann es zu einem Ungleichgewicht bei Kontakt von Unter- und Oberkieferzähnen kommen. Diese mechanischen Fehlkontakte führen in Verbindung mit Streißreaktionen zu erheblichen Verspannungen in der Muskulatur des Gesichts und des Kauapparats. Die excessiven Kräfte der chronisch verspannten Kaumuskeln werden insbesondere bei nächtlichem Knirschen und Pressen mit den Zähnen frei. Dadurch wird der Zahnhalteapparat überbelastet, das Zahnfleisch schwindet, die Zähne lockern sich, es entsteht Parodontose. Zusätzlich werden die Zähne von selbst abgeschliffen; es findet Autodestruktion statt. Gleichzeitig führt die Verspannung der Kaumuskulatur zu einer Fehlpositionierung der Kiefergelenke statt. Gelenksknacken und Schmerzen im Bereich der Kiefergelenke sind die Folge. Verspannung der Kaumuskulatur bringt reflektorisch auch eine Verspannung der Nackenmuskulatur und damit eine Fehlhaltung in der gesamten Wirbelsäule bis hinab zum Becken mit sich.

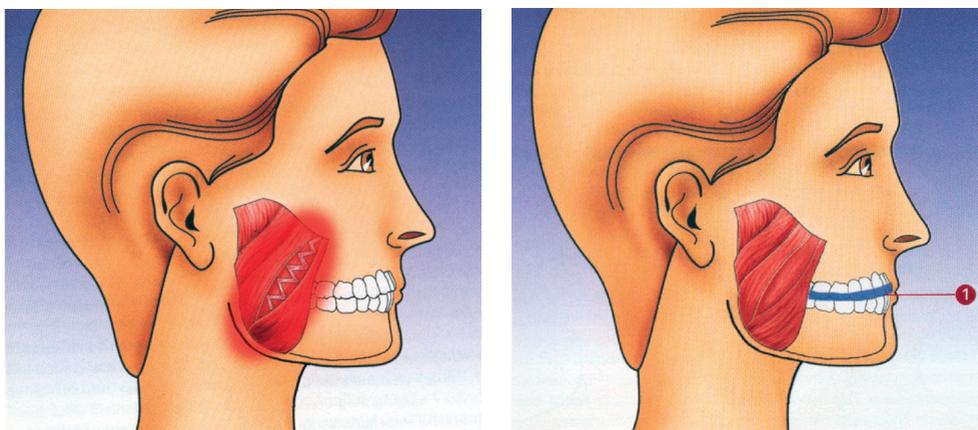
WIE WIRD EINE MYOZENTRIK DURCHGEFÜHRT?

Im Bereich der Gesichtsmuskulatur werden Elektroden aufgeklebt. Mit diesen werden die Spannungszustände der Muskeln elektromyographisch gemessen und am Computer sichtbar gemacht. Diese Messung ist absolut schmerzfrei.

Über weitere Elektroden werden schwache elektrische Impulse auf die Muskulatur gebracht; dieses Pulsen bewirkt eine Entspannung der gesamten Kaumuskeln. Der Grad der fortschreitenden Entspannung wird auf einem Computer-Monitor aufgezeichnet und kontrolliert.

- Ist die Muskulatur maximal entspannt, können wir davon ausgehen, daß sich der Unteriefer in einer Lage befindet, die seiner ursprünglichen Ausgangslage und einem neuro-vegetativen Gleichgewicht der gesamten Kaumuskulatur entspricht.

Haben wir eine solche muskuläre Gleichgewichtslage erreicht, wird diese festgehalten und zur Herstellung einer Aufbißschiene benutzt. Diese besteht aus Kunststoff, wird besonders nachts über die Zähne geschoben, ist aber tagsüber herausnehmbar. Sie müssen diese Schiene mindestens drei Monate tragen.





Die folgenden Abbildungen zeigen grafisch und in Zahlen die Spannungszustände der Kaumuskeln vor und nach erfolgreicher Entspannung.

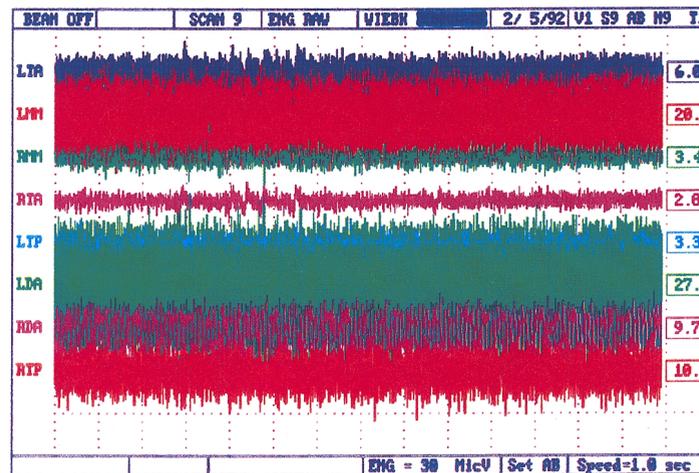


Abb. 1
Muskuläre Verspannung
als Ausgangssituation vor der
Entspannung

Nach der Entspannung der Muskulatur bietet sich ein ganz anderes Bild, das den Erfolg der Muskelentspannung dokumentiert.

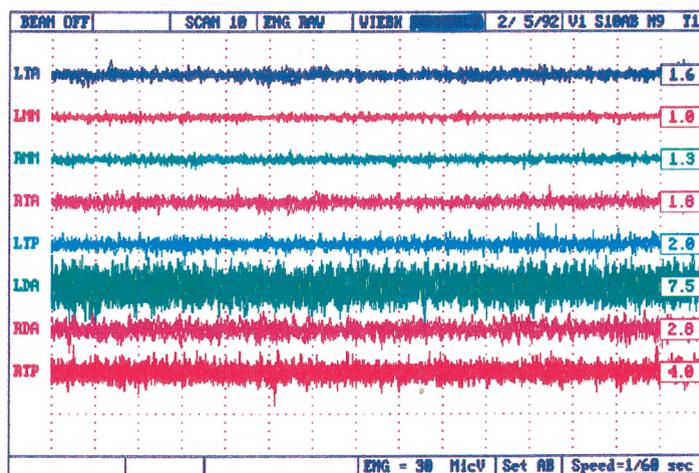


Abb. 2
Entspannte Gleichgewichtslage der
Kaumusculatur nach der Entspannung

- Harmonie und Gleichgewicht im neuromuskulären System des Schädels basieren auf Symmetrie.

Die Methode selbst ist nicht schmerzhaft; es kann aber mehrere Stunden dauern, bis Entspannung der Muskulatur eingetreten ist. Bitte bringen Sie deshalb genug Zeit mit. Das Untersuchungsprotokoll wird ausgedruckt und Ihnen auf Wunsch ausgehändigt.

Ein Teil der Abbildungen ist dem Buch "Der etwas andere Kopf- und Gesichtsschmerz" von Kares, Schindler und Schöttl entnommen. Dieses Buch können Sie bei uns erwerben.

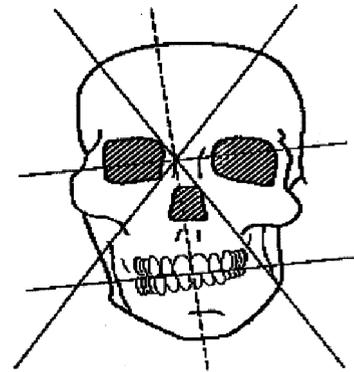


ORTHOCRANIALE Prothetik mit dem Accu-Liner System

DIE TRADITIONELLE ZAHNHEILKUNDE nimmt die Lage des Oberkiefers als Fixpunkt im Schädel an und schenkt der Verbindung von Oberkiefer und restlichen Schädelknochen wenig Beachtung. Erst die Cranio-Sakral Technik nach Upledger hat die Bedeutung der Oberkieferposition für den harmonischen Rhythmus der Schädelatmung in ein therapeutisches Konzept umgesetzt.

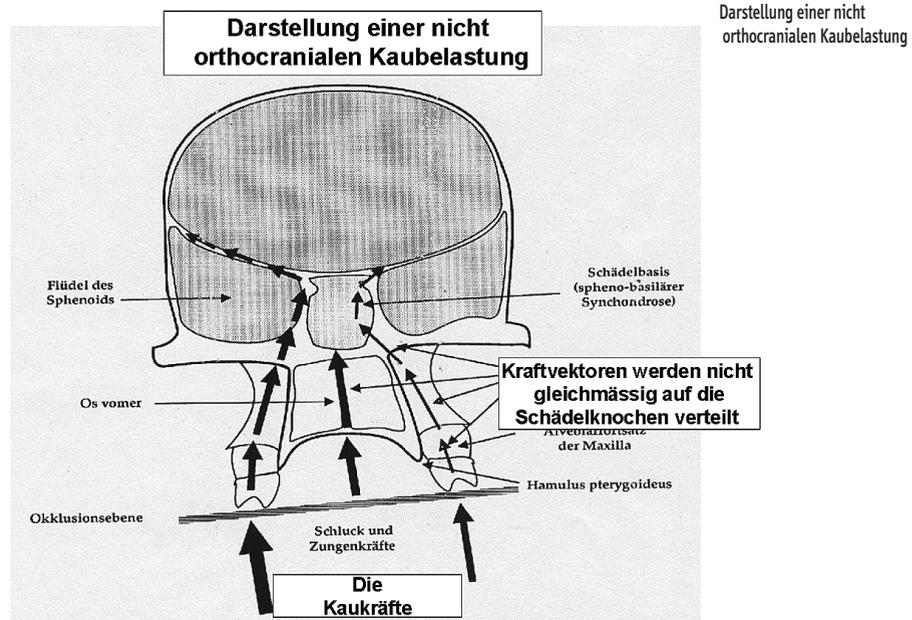
Die Verbindung der Erkenntnisse aus der Cranio-Sakral-Technik und ihre Umsetzung in die zahnärztliche Prothetik ist bislang ein ungeklärtes Feld. Der amerikanische Zahnarzt James E. Carlson hat mit seinem Accu-Liner System die Möglichkeit einer „Orthocranialen Prothetik“ geschaffen:

- Accu-Liner beinhaltet eine neuartige schädelbezügliche Registrierung der Oberkiefer-Position und einen entsprechenden Artikulator.



Ziel des Accu-Liner Konzepts ist es unter kranialen und osteopathischen Gesichtspunkten das Problem der Dynamik des Kauens in ein zahnärztliches Behandlungskonzept umzusetzen. Dr. Carlsons Accu-Liner Konzept eröffnet auch für die Ganzheitliche Kieferorthopädie Bezüge für cranial orientiertes Wachstum.

- In diesem Sinne ist das „Accu-Liner-System“ ein weiterer Schritt von einer rein mechanistisch dominierten „Zahntechnikkunde“ hin zu einer integrativen ganzheitlichen Zahnheilkunde.



Die unausgeglichene Kräfte, die von den Zähnen und dem harten Gaumen während des Kauens und Schluckens erzeugt werden, werden ungleich auf die spheno-basiläre Synchondrose übertragen. Die unausgeglichene Kraftfaktoren wirken sich nachteilig auf die spheno-basiläre Flexion aus, indem sie mit jedem Kauakt die Kräfte falsch weiterleiten und dadurch den Schädel einseitig belasten und deformieren.



Die knöchernen Referenzpunkte des Accu-Liner Systems sind die drei Punkte, die die Hamulus-Incisiva-Papilla-Ebene festlegen: Die beiden Hamuluskerben und die Papilla incisiva. Diese anatomischen Punkte bieten dem Zahnarzt die Genauigkeit und auch die Reproduzierbarkeit, die notwendig ist, um die Modelle im Accu-Liner schädelbezüglich für Analyse und Therapie umzusetzen.

PARALLELITÄT IN DER SKELETTALEN STRUKTUR KANN HARMONIE IM NEUROMUSKULÄREN SYSTEM BEWIRKEN.

Harmonie und Gleichgewicht im neuromuskulären System des Schädels basieren auf Symmetrie. Wenn das Skelett also entlang der Achse der Anziehungskraft ausgerichtet ist, befindet sich die skelettale Struktur im Gleichgewicht. Alle Verschiebungen lösen Streß aus, indem das neuromuskuläre System chronisch versucht, den Körper aufrecht zu halten. In einem gesunden Körper sollten die symmetrischen Komponenten der skelettalen Struktur einander parallel sein: Die Schädelbasis, die Kauebene, die Nackenwirbel, der Schultergürtel, die Wirbel des Brustbereichs, der Beckengürtel, die Knie und die Knochen der Füße. Eine Linie, die das linke Hüftgelenk mit dem rechten Hüftgelenk verbindet, sollte also parallel zu einer Linie sein, die die rechte Schulter mit der linken Schulter verbindet. Sind diese Linien, die die linken Körperteile mit den rechten verbinden, einander also parallel, stehen sie im rechten Winkel zur Anziehungskraft und das neuromuskuläre System eines gesunden Körpers befindet sich im Gleichgewicht.

- Umgekehrt kommt es zu Disharmonie und Streß im neuromuskulären System, wenn die symmetrischen strukturellen Komponenten des Körpers nicht parallel zu einander sind.
- Chronische strukturelle Disharmonie in anderen Körperteilen kann auch Disharmonie im Kausystem auslösen und umgekehrt kann Disharmonie im Kausystem auch Disharmonie in anderen Teilen des Körpers zur Folge haben .

Wenn man die Wechselbeziehung zwischen der Kopfhaltung und der zahnärztlichen Kauebene verstanden hat, wird klar, dass eine Stabilisierung der Kopfhaltung bei einem Patienten mit einer Fehlausrichtung des Kiefers oder einer ungenügenden Kaufunktion nicht durchzuführen ist. Umgekehrt können Kauebene und Kiefergelenke bei einem Patienten mit Kiefergelenksproblemen nicht richtig korrigiert werden, wenn der Patient unter Körperhaltungsproblemen, z.B. einem instabilen Becken leidet.

**Nähere fachliche Informationen zum Accu-Liner sind erhältlich bei
MindLINK Akademie, Tel: +49-(0)89-69 38 62 67 oder vitaberger@mindlink.info**



Sie leiden an Nackenverspannungen, Kopf- oder Rückenschmerzen?

Antwort der Experten: Das kann am Zähneknirschen liegen aber auch an Ihren Emotionen

Sie haben Ihr Leben im Griff, einen spannenden Job, zwei Kinder, die viel Freude machen, und nur selten einen Grund, die Zähne zusammenzubeißen. Doch genau das tun Sie, viel zu stark und viel zu häufig. Anstatt sich nachts genauso zu entspannen wie der Rest des Körpers, arbeitet Ihr Kiefer und setzt dabei enorme Kräfte frei. Nicht ohne Folgen:

Die Backenzähne sind stark heruntergekaut. Der Biss hat sich gesenkt. Und Ihre Gesichtsmuskulatur ist verhärtet. Sie haben nachts keinen tiefen Schlaf, kommen sich morgens wie gerädert vor. Nacken und Schultern sind verspannt, und Ihr Kiefer fühlt sich an, als wäre er eingerostet.

„Craniomandibuläre Dysfunktion“ lautet die Diagnose, was so viel heißt wie eine **Störung im Kiefergelenk und in der Kaumuskulatur**.

Wie kommt es zu solchen Symptomen? Warum knirschen wir mit den Zähnen? Warum glaubt ein Teil unseres Körpers, selbst dann noch schuftet zu müssen, wenn das Hirn dem Organismus Ruhe verordnet hat? Und warum spüren wir im Becken, dass das Gebiss auf die schiefe Bahn gerät? Schon lange sind die komplexen Zusammenhänge zwischen Kiefer, Körper und Psyche nicht mehr nur ein Fall für die Zahnmedizin. Sie sind auch das Ziel von Orthopäden, Physiotherapeuten, Neurologen und Psychologen. Der Wiener Professor für Interdisziplinäre Zahnheilkunde Rudolf Slavicek. „Wir müssen bei der ganzheitlichen Betrachtung zahnmedizinischer Phänomene den Körper als Regelkreis begreifen und das Kauorgan mit dem Rest des Körpers als funktionelle Einheit betrachten, das neben der Nahrungsaufnahme so wichtige Funktionen wie Sprache, Atmung, Haltung und **Stressverarbeitung** zu erfüllen hat.“ Slavicek hält die Verarbeitung von Stress gar für die zentrale Aufgabe des Kiefers: **„Wir gebrauchen das Kauorgan als eine Art psychischen Notausgang.“** Wie heißt es so schön? Wir „beißen uns durch“ oder akzeptieren etwas „zähneknirschend“.

Durch ständige Anpassung kann der Körper entstehende Fehlfunktionen lange kompensieren, aber eben nicht auf Dauer, denn beim Knirschen müssen die Backenzähne bis zu **achtzig Kilogramm Druck** ertragen. Das hält keine Zahnschmelze und kein Zahnfleisch auf Dauer aus. Wenn über den Kiefer Stress abgebaut wird, verspannen Muskelgruppen, die in den ganzen Körper ausstrahlen. Wir haben es mit Nackenverspannungen, Rückenschmerzen und Migräne zu tun. Deshalb diagnostiziert der auf Funktionsdiagnostik und -therapie spezialisierte Zahnarzt häufig eine Kornkompression im Kiefergelenk. Nach ausführlichen elektronischen Muskel – und Gelenkbahn-Aufzeichnungen (**Myozentrik**) stellen wir eine genaue Schiene her, die alle Störkontakte ausschalten soll und den Unterkiefer in einer möglichst entspannten Lage positioniert. Die Muskulatur kann endlich auf Dauer entspannen, und das Kiefergelenk gelangt wieder in seine zentrale Position.

Muskulatur und Kiefergelenk haben wir damit behandelt; es bleibt die Frage, wie der Patient auch die Ursache, den Stress nämlich, in den Griff bekommt. Das von Dr. Lechner entwickelte SkaSYNC® **MindLINK – Testsystem eröffnet neue Dimensionen des Zugangs zu Ihrem Inneren Bewusstsein**. Das Team von FocoDent hilft Ihnen gerne den psycho-emotionalen Hintergrund Ihres Zähneknirschens zu finden und zu beheben.



Näheres zu MindLINK TEST finden Sie in unserer FocoDent-Informationsmappe



Private Behandlungsvereinbarung

Zwischen

PATIENT/ZAHLUNGSPFLICHTIGER

und Dr. Johann Lechner

ZAHNARZT

Die nachstehend aufgeführten Leistungen (siehe HKP-Myozentrik/HKP-Acculiner)

- sind nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen enthalten
- gehen über das Maß der ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Versorgung hinaus (§ 12 SGB V)
- entsprechen nicht den Richtlinien der vertragszahnärztlichen Behandlung

- Siehe hierzu beiliegenden Kostenvoranschlag

Erklärung des Patienten: Mit der geplanten Behandlung und der Übernahme der Kosten erkläre ich mich einverstanden. Nicht vorhersehbare, aber zur Durchführung der oben angeführten Behandlung notwendige Leistungen werden zusätzlich berechnet. Soweit in Abweichung von § 5 Abs. 1 GOZ der Faktor von 3,5 überschritten wird, gilt er für die vorstehend genannten Leistungen gem. § 2 Abs. 1, 2 GOZ als vereinbart. Mir ist bekannt, dass eine Erstattung der Kosten durch die Krankenkassen oder Erstattungsstellen möglicherweise nicht oder nicht in vollem Umfang gewährleistet ist. Ich habe eine Ausfertigung dieser Vereinbarung erhalten.

ORT/DATUM

UNTERSCHRIFT



Private Behandlungsvereinbarung

Zwischen

PATIENT/ZAHLUNGSPFLICHTIGER

und Dr. Johann Lechner

ZAHNARZT

Die nachstehend aufgeführten Leistungen (siehe HKP-Myozentrik/HKP-Acculiner)

- sind nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen enthalten
- gehen über das Maß der ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Versorgung hinaus (§ 12 SGB V)
- entsprechen nicht den Richtlinien der vertragszahnärztlichen Behandlung

- Siehe hierzu beiliegenden Kostenvoranschlag

Erklärung des Patienten: Mit der geplanten Behandlung und der Übernahme der Kosten erkläre ich mich einverstanden. Nicht vorhersehbare, aber zur Durchführung der oben angeführten Behandlung notwendige Leistungen werden zusätzlich berechnet. Soweit in Abweichung von § 5 Abs. 1 GOZ der Faktor von 3,5 überschritten wird, gilt er für die vorstehend genannten Leistungen gem. § 2 Abs. 1, 2 GOZ als vereinbart. Mir ist bekannt, dass eine Erstattung der Kosten durch die Krankenkassen oder Erstattungsstellen möglicherweise nicht oder nicht in vollem Umfang gewährleistet ist. Ich habe eine Ausfertigung dieser Vereinbarung erhalten.

ORT/DATUM

UNTERSCHRIFT



Heil- und Kostenplan „Myozentrik“

DER ANGEFÜHRTE HEIL- UND KOSTENPLAN kann nur eine grobe Schätzung sein. Steigerungssätze der Leistungen variieren nach Schwierigkeit und Situation.

Gebührenziffer	Leistungsbeschreibung	Preis € einfach	x	Preis € Voranschlag
800	Befunderh. des stomatognath Systems			98,42
801	Registrierung der gelenkbez. Relation			70,84
803	Modellmontage nach kinemat. Relation			108,26
808	Diagnostische Maßnahmen an Modellen			78,76
006	Abformung beider Kiefer			33,63
806	Registr. UK-Bewegungen			98,42
908	Analog elektromyographische Unters.			179,42
602	Untersuchung Gesichtsschädel			46,58
900	Analyse - Festlegung Bissituation			106,30
701	Eingliedern Aufbißbehelf			157,40
	Fremdlabor für Schiene			330,00
	Abdruckmaterialien			6,54
	gesamt in € ca.			1.314,30

Heil- und Kostenplan „Accu-Liner“

908	Analog elektromyographische Untersuchung			179,42
005	Abformung eines Kiefers			15,52
601				26,23
619				18,10
802	Modellmontage			51,75
808	Diagnostische Massnahmen			25,87
	Femdlabor			25,00
	AccuLiner-Benutzung			26,00
	gesamt in € ca.			188,47

Das Honorar kann variieren nach Aufwand

ORT/DATUM

UNTERSCHRIFT/BEHANDLER

UNTERSCHRIFT/PATIENT



Heil- und Kostenplan „Myozentrik“

DER ANGEFÜHRTE HEIL- UND KOSTENPLAN kann nur eine grobe Schätzung sein. Steigerungssätze der Leistungen variieren nach Schwierigkeit und Situation.

Gebührenziffer	Leistungsbeschreibung	Preis € einfach	x	Preis € Voranschlag
800	Befunderh. des stomatognath Systems			98,42
801	Registrierung der gelenkbez. Relation			70,84
803	Modellmontage nach kinemat. Relation			108,26
808	Diagnostische Maßnahmen an Modellen			78,76
006	Abformung beider Kiefer			33,63
806	Registr. UK-Bewegungen			98,42
908	Analog elektromyographische Unters.			179,42
602	Untersuchung Gesichtsschädel			46,58
900	Analyse - Festlegung Bissituation			106,30
701	Eingliedern Aufbißbehelf			157,40
	Fremdlabor für Schiene			330,00
	Abdruckmaterialien			6,54
	gesamt in € ca.			1.314,30

Heil- und Kostenplan „Accu-Liner“

908	Analog elektromyographische Untersuchung			179,42
005	Abformung eines Kiefers			15,52
601				26,23
619				18,10
802	Modellmontage			51,75
808	Diagnostische Massnahmen			25,87
	Femdlabor			25,00
	AccuLiner-Benutzung			26,00
	gesamt in € ca.			188,47

Das Honorar kann variieren nach Aufwand

ORT/DATUM

UNTERSCHRIFT/BEHANDLER

UNTERSCHRIFT/PATIENT



Einwilligungserklärung

Die Behandlung erfolgt auf mein Verlangen, aufgrund der vorliegenden Biss- und Kiefergelenksprobleme.

Ich bin darüber aufgeklärt, dass auch orthopädische und psychische Probleme ursächlich an meinen Problemen beteiligt sein können. Eine Garantie für einen Erfolg der Behandlung kann daher selbstverständlich nicht übernommen werden.

Ich bestätige, dass das Behandlungshonorar unabhängig vom Zustand meiner Befindlichkeiten und unabhängig von der Position, die meine Versicherung bzw. Kostenträger einnimmt, beglichen wird.

Einen Kostenvoranschlag und damit eine Vorabauflärung über die Höhen der anfallenden Kosten habe ich erhalten.

Ich wünsche den geplanten Eingriff und fühle mich durch Herrn Dr. Johann Lechner ausreichend aufgeklärt sowie durch Aushändigen der Informationsmappe ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen, z. B. über spezielle Risiken und mögliche Komplikationen stellen. Ich willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in den geplanten Eingriff ein. Mit unvorhersehbaren, erforderlichen Erweiterungen bin ich ebenfalls einverstanden.

Ich möchte den vorgeschlagenen Eingriff nicht durchführen. Über mögliche Nachteile durch die Ablehnung wurde ich informiert.

ORT/DATUM

UNTERSCHRIFT/PATIENT